

# Bundeslied

Johann Wolfgang Goethe, 1775 (1749-1832)

Carl Friedrich Zelter, 1799 (1758-1832)

Tenor



8

1. In al - len gu - ten Stun - den, er - höht von Lieb und Wein, soll die - ses Lied ver-
2. So glü - het fröh - lich heu - te, seid recht von Her - zen eins! Auf, trinkt er - neu - ter
3. Wer lebt in un - serm Krei - se und lebt nicht se - lig drin? Ge - nießt die frei - e
4. Uns hat ein Gott ge - seg - net mit frei - em Le - bens - blick, und al - les, was be-
5. Mit je - dem Schritt wird wei - ter die ra - sche Le - bens - bahn, und hei - ter, im - mer

Baß



8

1. bun - den von uns ge - sun - gen sein. Uns hält der Gott zu - sam - men, der uns hier - her - ge-
2. Freu - de dies Glas des ech - ten Weins! Auf, in der hol - den Stun - de stoßt an und küs - set
3. Wei - se und treu en Bru - der - sinn! So bleibt durch al - le Zei - ten Herz Her - zen zu - ge-
4. geg - net, er - neu ert un - ser Glück. Durch Gril - len nicht ge - drän - get, ver - knickt sich kei - ne
5. hei - ter steigt un - ser Blick hin - an. Uns wird es nim - mer ban - ge, wenn al - les steigt und



8

1. bracht, er - neu - ert uns - re Flam - men; er hat sie an - ge - facht.
2. treu bei je - dem neu - en Bun - de die al - ten wie - der neu!
3. kehrt, von kei - nen Klei - nig - kei - ten wird un - ser Bund ge - stört.
4. Lust; durch Zie - ren nicht ge - en - get, schlägt frei - er uns - re Brust.
5. fällt, und blei - ben lan - ge, lan - ge auf e - wig so ge - sellt.

